

Bilanz am 31. März 1931: Aktiva: Debit. 9295, Bestand eig. Aktien 700 000, Verlust 1 074 236. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Kredit. 783 531, Sa. 1 783 531 Reichsmark.
Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Ver-

lustvortrag 995 298, Unk., Zs., Steuern 53 890, Abschr a. Debit. 65 733. — **Kredit:** Erlös a. Inventar 30, Du-biose 40 655, Verlust 1 074 236, Sa. 1 144 921 RM.
Dividenden 1926/27—1930/31: 0 %.
Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Metallwarenfabrik Julius Bornmann, Akt.-Ges.

Sitz in Berlin SO 36, Zeughofstraße 20. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. ist am 17./2. 1932 nach Ablehnung des Vergleichsverfahrens das Konkursverfahren eröffnet. **Verwalter:** Dipl.-Kaufm. Georg Wunderlich, Berlin SW 11, Hallesches Ufer 26. Laut dessen Mitt. v. Dez. 1933 ist das Verfahren eingestellt.
Vorstand: Julius Bornmann.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. Franz Henschel, Ernst Liche, Berlin; Ernst Hofmann, B.-Pankow.

Gegründet: 29./4. 1922; eingetragen 17./7. 1922.

Kapital: 150 000 RM in 500 Akt. zu 100 RM, 250 Akt. zu 200 RM u. 50 Akt. zu 1000 RM.

Minimax-Perkeo Akt.-Ges. f. Schaumlöschverfahren in Liqu.

Sitz in Berlin NW 6, Schiffbauerdamm.

Durch Beschluß der G.-V. v. 16./6. 1932 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Dr. Ferdinand Bang, Berlin.

Aufsichtsrat: Hans Wahl, Alfons Wahl, Georg Reichart, Stuttgart.

Gegründet: 16./3. 1923; eingetragen 24./5. 1923. Sitz bis 1./3. 1924 in Heidelberg. Firma bis 14./5. 1927: Perkeo A.-G. für Schaumlöschverfahren.

Zweck: war Herstellung u. Vertrieb von Geräten u. Anlagen zum Löschen von Feuer durch Schaum.

Kapital: 100 000 RM in 500 Akt. zu 20 RM u. 90 Akt. zu 1000 RM.

Großaktionär: Die Akt. der Ges. gingen Anfang März 1926 in den Besitz der Minimax A.-G. in Berlin über.

Liquidations - Eröffnungs - Bilanz am 16. Juni 1932: Aktiva: Gewinn u. Verlust 100 000. — Passiva: Kapital 100 000 RM.

Dividenden 1927—1931: 15, 15, 8, 0, 0 %.

Motorfahrzeugbau Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Berlin.

Lt. G.-V. v. 10./12. 1931 Auflös. u. Liqu. der Ges. **Liquidator:** Concentra Grundstücksverwaltungs-G. m. b. H., Berlin NW 7, Dorotheenstr. 80.

Aufsichtsrat: Willy Eisfeld, Heinz Jeremias, Sami Saffra, Berlin.

Gegründet: 17./9. 1923; eingetragen 1./10. 1923.
Kapital: 5000 RM in 10 Akt. zu 500 RM.

Liquidations - Eröffnungs - Bilanz am 29. Dez. 1931: Aktiva: Hausgrundstück 911 500, Debit. (Nennwert 5671) 1, Rückgriffsrecht (Nennwert 58 933) 1, Liqu.-K. 64 423. — **Passiva:** A.-K. 5000, R.-F. 491, Hyp. 925 000, Kredit. 31 500, Rückstellung 13 934, Sa. 975 925 RM.

„Nordun“-Vertriebsgesellschaft für technische Artikel Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin.

Die Ges. wurde lt. Bekanntm. des Amtsger. Berlin-Charlottenburg v. 7./9. 1933 aufgefordert, binnen drei Monaten Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma zu erheben.

Vorstand: Max-Henning Maschke, Berlin; Dr. Hans Prager, Danzig.

Aufsichtsrat: Fabrikdir. Curt Hüttner, Dir. Gerhard Schauke.

Gegründet: 26./4. 1929; eingetragen 2./7. 1929.

Zweck: Vertrieb von technischen Artikeln, die auf Grund der Patente u. sonstigen Schutzrechte der „Nordun“ Norddeutsche Technische Union G. m. b. H. u. auf Grund eigener Schutzrechte hergestellt werden,

insbes. von Luftdruckhebern für Automobile, Aufstecknippeln für Ventile aller Art, Rohrkuppelungen und mehrstufigen Kompressorpumpen, Vergebung von Fabrikationslizenzen auf die vorhandenen Patente und Schutzrechte, Vertrieb aller Arten von techn. Artikeln. — Die Patente etc. wurden bei der Gründung der Ges. für 121 000 RM in Akt. übernommen.

Kapital: 160 000 RM in 160 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanzen wurden seit 1930 nicht mehr veröffentl.

Dividende 1929: 0 %.

Panzer Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin NW 7, Unter den Linden 69.

Vorstand: Otto Fischer, Kurt Kutzner.

Aufsichtsrat: Staatsminister a. D. Dr. Albert Südekum, Dir. Camillo Frank, Rechtsanw. Dr. Werner Mackensy, Major a. D. Friedrich Fortun, Berlin.

Gegründet: 6./3. 1898 mit Wirkung ab 1./7. 1897; eingetr. 1./4. 1898. Firma bis 9./3. 1907: Panzer Akt.-Ges. für Geldschrank-, Tresorbau u. Eisen-Industrie. Max Mothes in Berlin brachte sein unter der Firma M. Fabian zu Berlin betriebenes Fabrik- u. Handelsgeschäft in die Ges. ein.

Zweck: Betrieb der Fabrik in der Badstraße, die Herstell. u. Reparaturen von Maschinen u. Zubehör aller Art sowie der Betrieb eines Garagen- u. Automobilunternehmens. Infolge von Unrentabilität wurde der Kraftdroschkenbetrieb im Jahre 1930 vollkommen aufgegeben. Die noch vorhandenen Droschken wurden verkauft. Die Ges. ist somit kein Betriebsunternehmen mehr u. beschäftigt sich nur noch mit der Verwertung ihres Grundstücks.

Entwicklung: Bis Ende 1925 wurden vorzugs-